

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Lasiochernes pilosus (Ellingsen, 1910)</p> <p>Organismengruppe Pseudoskorpione</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Weltanteil des Areals 33-75% und Lage im Arealzentrum (vgl. Harvey 2013).</p> <p>Weitere Kommentare Spezialisierte Bewohner von Maulwurfs- und gelegentlich auch Schermausgängen. Letzter Nachweis aus dem Jahr 1980 (Rehage & Renner 1981); konnte nach Drogla & Lippold (2004) trotz intensiver Nachsuche nicht gefunden werden. Die Nachsuche erfolgte allerdings nur regional und nicht an den alten Fundstellen.</p>
<p>Arealrand Nördlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Muster, C. & Blick, T. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Pseudoskorpione (Arachnida: Pseudoscorpiones) Deutschlands. – In: Gruttke, H.; Balzer, S.; Binot-Hafke, M.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Ries, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 539-561.</p>

